

Friedenau profitiert: 30 neue Baumscheiben für mehr Grün und weniger Hitze

Erfahren Sie in unserer Pressemitteilung, wie der Fachbereich Straßen des Tempelhof-Schöneberger Amts 30 Baumscheiben in Friedenau entsiegeln wird.

Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck erklärt die Vorteile für das Stadtklima und die Gesundheit der Bäume. Lesen Sie mehr über die geplanten Maßnahmen für 2024!

Im Bezirk Tempelhof-Schöneberg stehen bedeutende Änderungen auf dem Programm, die sich auf das Stadtbild und das Klima auswirken werden. Die geplanten Entsiegelungsmaßnahmen nehmen konkrete Formen an, denn rund 30 Baumscheiben in Friedenau sollen 2024 erweitert werden. Diese Initiative verfolgt das Ziel, die Gesundheit der Straßenbäume zu fördern und die Versickerung von Regenwasser zu verbessern. So stehen die Baumscheiben in der Taunusstraße, Deidesheimer Straße und Görresstraße dabei im Fokus.

Eine der treibenden Kräfte hinter diesem Projekt ist die Bezirksstadträtin Dr. Ellenbeck, die die Wichtigkeit der Maßnahme unterstreicht. Durch die Entsiegelung der Flächen möchte die Verwaltung vor allem in hochverdichteten Gebieten, wo der Raum für Pflanzen und Bäume oft stark eingeschränkt ist, eine Verbesserung der Umweltbedingungen erreichen. Die Anpassungen sollen nicht nur dazu beitragen, dass mehr Wasser vor Ort versickern kann, sondern auch den Temperaturanstieg in städtischen Ballungsräumen verringern. Diese Hitzeinseln sind in den Sommermonaten ein ernstes Problem, das die Lebensqualität der Bewohner beeinträchtigt.

Die Bedeutung von Baumscheiben

Baumscheiben sind die Bereiche um den Stamm eines Baumes, die oft durch Pflaster oder andere harten Materialien bedeckt sind. Diese Flächen spielen eine entscheidende Rolle für die Gesundheit der Pflanzen, insbesondere in einem urbanen Umfeld. Viele der bestehenden Baumscheiben in Friedenau sind jedoch zu klein, sodass die Bäume nicht ausreichend Wasser aufnehmen können. Laut Dr. Ellenbeck sollte eine optimal gestaltete Baumscheibe mindestens 2 Meter breit und 4 Meter lang sein, was eine Fläche von rund 8 Quadratmetern ergibt.

Die Notwendigkeit für diese Maßnahme wird deutlich, wenn man bedenkt, wie essenziell Wasser für das Wachstum und die Entwicklung von Bäumen ist. In stark urbanisierten Gebieten, wo Beton und Asphalt herrschen, fehlt oft die notwendige natürliche Versorgung mit Wasser. Die Erweiterung der Baumscheiben könnte somit nicht nur dem grünen Erscheinungsbild der Stadt zugutekommen, sondern auch der Luftqualität und dem allgemeinen Stadtklima.

Die bereits erfolgte Beauftragung zeigt, dass die Verantwortlichen in Tempelhof-Schöneberg entschlossen sind, diese umweltfreundlichen Veränderungen zeitnah umzusetzen. Bis zum Jahresende sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und damit ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung des Mikroklimas in Friedenau geleistet werden.

Der Ansatz, Entsiegelung mit dem Hitzeschutz und der Stärkung der städtischen Bäume zu kombinieren, stellt ein innovatives Vorgehen dar. In einer Zeit, in der der Klimawandel zunehmend spürbare Auswirkungen hat, ist das Ziel der Bezirksstadträtin, die Resilienz der städtischen Ökosysteme zu erhöhen, von größter Bedeutung.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de